

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	4
I. 1945 - Neubeginn unter schwierigen Bedingungen	5
1. Der Anfang	5
- Entstehung und Aufbau des Verbandes für das Baugewerbe in Groß-Berlin	
- Erste öffentliche Bauarbeiterkundgebung	
2. Schrittweiser Aufbau in den Betrieben und Verwaltungsbezirken	10
- Jedes neue Mitglied erhöht die Kraft des Verbandes	
- Die "A"- Mitglieder	
3. Auf dem Weg zu einem neuen Tarifvertrag	14
4. Einsatz für mehr Bauarbeiterschutz	17
5. Lebensmittelkarte I - eine der Haupt- forderungen	20
6. Sozialpolitische Selbsthilfemaßnahmen	22
7. Die Sofortmaßnahmen für das Bau- und Wohnungswesen	23
8. Die Mitarbeit in den Verwaltungsorganen	25
9. Baugewerkschafter wieder in der Schule am Werlsee	26
10. Streit um die Eigenständigkeit mit dem FDGB	28
II. 1946 - Die Zeit des ersten Verbandstages des Verbandes für das Baugewerbe von Groß-Berlin	31
1. Ereignisse und Aktivitäten im Vorfeld des Verbandstages	31
- Das Für und Wider des Betriebsrätegesetzes	
- Wahl der ersten Betriebsgewerkschafts- leitungen in Baubetrieben	
- Die Bezirksverbandstage und die Wahl ihrer Leitungen	
2. Der erste Verbandstag der Bauarbeitergewerk- schaft nach vollzogenem Neubeginn	36
- Wichtiges Anliegen des Verbandstages - die jungen Bauarbeiter	
- Die Betriebsjugendkommissionen und deren Interessen	
3. Wachsende Bedeutung der Arbeitsschutzver- tretungen der Belegschaften in den Betrieben und auf den Baustellen	43
4. Frauen im Baugewerbe - Ja oder Nein?	45
- Bildung der Frauenkommissionen	
5. Eine bewährte Tradition der Baugewerkschaft: die Fachgruppenarbeit	47
6. Nach 14 Jahren erscheint wieder der GRUNDSTEIN	49

III.	1947 - Jahr der politischen Zuspitzungen, aber auch der schrittweisen Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen	51
	1. Gewerkschaftsarbeit, Parteien und Politik	51
	2. Die Delegiertenkonferenz der Industrie- gewerkschaft im März 1947 und die Opposition	54
	- Kampf dem Berliner Wohnungselend - Sofortprogramm für 1947	
	- Weiterer Ausbau des Unfall- und Arbeits- schutzes	
	- Wahl des Vertreters der IG in den Vorstand des FDGB	
	3. Betriebsrätewahlen 1947 - im Zeichen wachsender Auseinandersetzungen	58
	4. Der Ernst der Lage im Baugewerbe	60
	5. Endlich freier Weg für neue Lohn- und Urlaubstarife	62
	- Der Lohnstopp wird aufgehoben	
	- Neuer Urlaubstarif	
	6. Die Berliner Bauarbeiterorganisation - Gastgeber der Ersten Interzonen-Tagung der Bauarbeiter	64
IV.	1948 - Jahr der Trennung	66
	1. Der 2. Verbandstag	66
	- Die Wahlvorgänge auf dem Verbandstag - Ausdruck der unüberwindbaren Kluft	
	2. Die IG Bau und die 3. Stadtdelegierten- konferenz des FDGB	69
	- Ein letzter Versuch	
	- Erklärung der Mandatsträger der Opposition	
	3. FDGB oder UGO?	73
	4. Deutscher Baugewerksbund Groß-Berlin (UGO)	74
	5. Im Juni 1945 Mitbegründer des Bauarbeiter- verbandes - im Juli 1948 ausgeschlossen bzw. verbittert ausgetreten	75
	6. Auseinandersetzungen um die Verbandsbüros und Mitgliederkarteen	77
	7. Gewerkschaftlicher Alltag um Mitbestimmung, Arbeitsschutz und Lohn	79
	- Die Betriebsrätewahlen 1948	
	- Woche der Arbeitsschutzkommissionen	
	- Neue Jugend-Arbeitsschutzbestimmungen	
	- Weitere Erhöhung der Löhne	
	- "Freie Läden" - die "HO" (Staatliche Handelsorganisation)	
	8. Der Rücktritt	83

V.	1949 - Der Funktionswandel der Industriegewerkschaft Bau Groß-Berlin	85
	1. Das Arbeitsprogramm der IG für 1949	86
	2. Betriebsgewerkschaftsleitungen anstelle der Betriebsräte - Neuwahl der Betriebsräte in Privatbetrieben	86
	3. Leistungswettbewerb und Aktivistenbewegung - ein Hauptanliegen der Industriegewerkschaft	88
	4. Leistungslöhne einerseits - Akkordverträge andererseits	90
	5. Sicherung des lebensnotwendigen Wohnraumes - Unbefriedigendes Niveau in der Lehrlingsausbildung	91
	6. "Trizonengewerkschaft"? - Nein!	92
	7. Die Industriegewerkschaft und der "Plan"	93
	8. Anzahl der Baubetriebe und Beschäftigten	93
	9. Beitragsordnung der IG Bau	94
VI.	1950 - Vereinigung zur IG Bau-Holz	95
	1. "Dritte Zentral-Delegiertenkonferenz" März 1950	95
	2. "Gesetz der Arbeit"	96
	3. Neues Leben aus den Ruinen	97
	4. Vereinigungskonferenz IG Bau-Holz - Juni 1950	98
VII.	Schlußbemerkungen	100
VIII.	Anhang	
	1. Kurzbiographien	101
	. Nikolaus Bernhard (1981 bis 1957)	102
	. Fritz Reuter (1900 bis 1968)	104
	. Gustav Rebetzky (1908 bis 1975)	105
	2. Zentralverbände im Baugewerbe - Übersicht	106
	3. Literatur- und Quellenhinweise	108
	4. Archivmaterial	119
	5. Personenverzeichnis	121
	6. Abkürzungen	123
	7. Anlagen 1 bis 109	124